28. Internationales Holstentor-Turnier am 3. und 4. August 2019 in Travemünde

Henning berichtet:

Der Triplette-Samstag in Travemünde stand für Harald, mich und Matthias von den Busch-Boulern Wiedensahl im Triplette unter keinem guten Stern. Alle beiden Partien der Poule-Runde wurden verloren, sodass man im D-Turnier weiterspielte. Die dort zu spielende Cadrage jedoch wurde ebenfalls verloren, also hatten wir drei bereits früh Feierabend. Schade, da alle Gegner durchaus schlagbar waren. Aber so ist es nun einmal.

Am Sonntag wurde Doublette gespielt, Harald und ich hatten das Glück, einen der begehrten Startplätze zu ergattern. In der Poulerunde zum Auftakt ging es zunächst gegen ein schwedisches Team, das sich als ein dankbarer Aufbaugegner herausstellte. Danach gegen ein Damenteam aus Rheinland-Pfalz. Beim Stand von 10:12 gelangen uns die entscheidenden drei Punkte, wodurch nun das A-Turnier und die „dicken Brocken“ winkten.

Im KO-Modus spielten wir gegen ein Mixed-Team aus Bad Oldesloe, das recht zügig 6:1 in Führung ging. Doch Beharrlichkeit und Ruhe zahlten sich aus. Legerkugeln, Schüsse und Nerven des Nord-Teams wurden schlechter, während Team WILDE BOULE Ruhe bewahrte und nach und nach auf 10:10 ausglich. Dem Gegner war inzwischen deutliche Unzufriedenheit über das eigene Spiel anzumerken, die zur Folge hatten, das Harald und ich die fehlenden drei Punkte machten und das Spiel für uns entschieden.

Die darauffolgende Auslosung (32tel-Finale) ergab eine Partie gegen ein Deutsch-Französisches Mixed-Team aus Hessen. Schnell lagen wir 0:8 hinten, es gelang nicht viel. In der vierten Aufnahme dann der erste Punkt für WILDE BOULE. Dann wieder zwei Punkte. Und nun wurde auch der Gegner nervös: kein Schuß traf, keine gute Kugel am Schweinchen und wir noch mit 5 Kugeln in der Hand. Die wurden eiskalt zum Punkt hinzugelegt, was 9:8 und erstmals die Führung bedeutete. Die nächste Aufnahme begann mit einer Harald-Kugel direkt am Schweinchen. Dem Gegner gelang es lediglich, eine eigene Kugel an Haralds zu legen, alle anderen spielten keine Rolle. Mit vier WILDE BOULE-Kugeln ging es nun weiter. Eine wurde verlegt. Die zweite kam ins Bild. Mit der Dritten konnte die enge Situation endlich gesprengt werden, der Gegner war aber immer noch an 2. Dann der Schuß mit der letzten. Treffer, Carreau, 4 Punkte für uns, womit wir das Hessen-Team mit einer technischen Fanny aus dem Turnier beförderten.

Im 16tel-Finale kam er dann, der erwartet schwere Gegner. Und zwar in Person von Till Goetzke und seinem Cousin Bernhard. Wie erwartet stand es nach drei Aufnahmen 0:9 gegen Harald und mich. Aber auch dieser Gegener schwächelte auf einmal: Bernhards Leger-Kugeln lagen nicht dort wo er sie gern gehabt hätte, Till konnte auch nicht entscheidend weiter helfen, sodass es auf einmal 9:9 stand! Aber das Wunder von Travemünde blieb aus, die Qualität setzte sich durch und die darauffolgende Aufnahme brachte 4 Punkte für Team Goetzke, sodass das Turnier nun auch für uns beendet war. Fanden wir aber gar nicht schlimm. ;-)